Hansestadt Stralsund

Anträge
Vorlage Nr.: AN 0003/2016
öffentlich

Titel: Einrichtung von Stadtteilvertretungen
Einreicher : Matthias Laack

Federführung:	Einzelbürgerschaftsmitglied Laack	Datum:	11.01.2016
Einreicher:	Laack, Matthias		

Beratungsfolge	**Termin**	

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die Einrichtung von Stadtteilvertretungen in der Hansestadt Stralsund.
Folgende Stadtteile bekommen eine Stadtteilvertretung nach den kommunalen Gesetzen, so wie sie die Schwesterstadt Greifswald und andere sie schon seit vielen Jahren besitzen.

Im Einzelnen :

1. Altstadt mit Kniepervorstadt
2. Franken bis Andershof
3. Grünhufe mit Tribseer
4. Knieper mit West und Nord

Die Stadtverwaltung wird mit der organisatorischen Umsetzung beauftragt. Die Einzelheiten müssen der Bürgerschaft zur Entscheidung vorgelegt werden. Die Wahlen sind außer der Reihe zusammen mit der Landtagswahl MV am 04.09.2016 durchzuführen.

Begründung:

Demokratische Mitwirkung und Transparenz sollen im Interesse der Bewohner gestärkt werden. Der Bürger und die Bewohner sollen in ihrem Stadtteil verbindlich mitwirken können. Die Stadtteilvertretungen sollten alle 2 Jahre neu gewählt werden. So können Veränderungen im Meinungsbild und bei der Interessenlage schneller umgesetzt werden. Die Lebensinteressen der Stadtteilbewohner müssen direkt, wie am Beispiel Fortfall der Buslinie 2 sichtbar, zur Geltung kommen können.
Die Probleme z.B. der Altstadt, wie Radverkehr, Straßenverkehr, Pflasterungen, Sanierungen am Hafen, Schmierereien entfernen und verhindern uam. sind bei einer Stadtteilvertretung durch die jeweiligen Bewohner direkter und gut aufgehoben.

Matthias Laack, (AfD)